

Diagnose**Gesundheitskommission - ein Stuhlkreis****VON DR. MED. BERND HONTSCHIK**

Eigentlich wollte ich heute über die neuesten Tricks bei der Einführung der elektronischen Gesundheitskarte berichten. Trotz des angekündigten Moratoriums fährt der Zug nämlich heimlich, still und leise weiter. Eigentlich wollte ich also von der Techniker Krankenkasse berichten, die ihre Stammdaten von über sieben Millionen Versicherten an den Passbildhersteller PAV Card, den Chipkartenhersteller Sagem Orga und den IT-Dienstleister Atos weitergegeben hat. Außerdem auch an D-Trust, eine Tochterfirma der Bundesdruckerei. Eigentlich wollte ich auch die Barmer Ersatzkasse und die Deutsche Angestellten Krankenkasse erwähnen, die Millionen ihrer Versichertendaten an Privatfirmen weitergegeben haben, die weitere Subunternehmen einbinden dürfen.

Alles legal - und trotzdem ein Skandal. Und eigentlich wollte ich in diesem Zusammenhang auch erwähnen, dass die BKK Gesundheitskasse seit Wochen erpresst wird, weil es Hackern gelungen zu sein scheint, sich über eine externe Telefon-Hotline-Firma in den Besitz von 1,4 Millionen Patientendaten zu bringen.

Da wusste ich aber noch nicht, dass unser neuer Gesundheitsminister jetzt endlich die seit Monaten angekündigte Kommission besetzt hat, die die ganz große Reform zur "nachhaltigen und sozial ausgewogenen Finanzierung des Gesundheitswesens" planen und umsetzen soll. Viele ausgewiesene Fachleute wären mir für diese Kommission eingefallen: Sozialpolitiker, Mediziner mit politischer Bildung, Gesundheitsökonom, Krankenkassen- und Ärztesfunktionäre.

Eigentlich hatte ich damit gerechnet, dass die ernannten Experten sich in ihrer Mehrheit industrie- und pharmafreundlich verhalten würden. Dass sie die private Krankenversicherung nicht antasten würden, dass in dieser Kommission alles für die Kopfpauschale und gegen die solidarische Finanzierung des Gesundheitssystems versammelt sein würde, was in unserem Land Rang und Namen hat.

Und jetzt das! Acht Minister wurden berufen! Die Kommission beruft sich sozusagen selbst. Welch Kompetenz! Welch Sachverstand! Was macht den Innenminister zum Gesundheitsexperten? Will er die Daten der Gesundheitskarte zur Verbrechensbekämpfung benutzen? Und die Landwirtschaftsministerin? Und der Wirtschaftsminister? Und die Justizministerin? Weiß sie, wie man Verfassungsgerichtsurteile zur informationellen Selbstbestimmung umgeht? Und warum ist der Entwicklungshilfeminister nicht dabei?

Experten hatte man erwartet, aber es kamen Minister. Warum?

Kontakt: www.medizinHuman.deEmpfehlen via:  Twitter  Facebook  StudiVZ  MySpace

[document info]

Copyright © FR-online.de 2010

Dokument erstellt am 26.02.2010 um 17:00:58 Uhr

Letzte Änderung am 26.02.2010 um 19:25:56 Uhr

Erscheinungsdatum 27.02.2010 | Ausgabe: d

URL: http://www.fr-online.de/in_und_ausland/wissen_und_bildung/aktuell/?em_cnt=2360175&em_loc=1739